

1. Klasse - was tun bei unge(er)zogenen Kindern?

Beitrag von „Hermine“ vom 11. Oktober 2012 19:12

Ganz so einfach wie meine zwei Vorschreiber sehe ich das nicht.

Ich habe zwar als Gymnasiallehrerin so gut wie keine Erfahrung mit Grundschulkindern, aber zu Hause hockt eine Dreijährige und trotzts. Und wenn ich die immer so lassen würde, wie sie will- du lieber Himmel!

Bei schwierigen Schülern stelle ich mir die Frage: Warum reagieren die so, wie sie es gerade tun? Ist es wirklich Langeweile oder Unterforderung? Das ist es nämlich beileibe nicht immer.

Manchmal wollen Kinder nämlich auch austesten- und wenn man dann nicht konsequent ist, hat man später ein größeres Problem. Ich nehme ganz stark an, dass es auch bei robis schon Konsequenzen beim Übertreten der drei Verbote gab...

In deinem Fall Kukuruz, würde ich dem betreffenden Schüler Zusatzaufgaben geben, ihn zum "Experten" deklarieren und ihn evtl. auch ein Stück des Unterrichtes- leider weiß ich nicht, inwieweit man das in der Grundschule überhaupt kann- auch vorbereiten lassen.

Die Tipps von Nici311 finde ich auch sehr gut.